



BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT
UND KONSUMENTENSCHUTZ

boysday



Boys' Day 2017
ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Salzburg

Mag. Thomas Kraft

Mag. Eberhard Siegl, MSc

Salzburg, den 18.04.2018

Inhalt

Vorwort	4
Der Boys' Day 2017 in Zahlen	5
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2017	9
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	9
Akteure und Projektpartner	9
Aktivitäten und Maßnahmen	10
Aktionstag.....	10
Workshops	10
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen.....	11
Ergebnisse	13
Basisdaten	13
Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags	16
Evaluation der Workshops	21
Erweiterung des Berufswahlspektrums	26
Interpretation der Evaluationsergebnisse	28
Erkenntnisse und Nutzen	29
Anhang	30
Allgemeine Rückmeldungen	30
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	32
Liste der teilnehmenden Schulen an den Workshops	33
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag	34
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure	36
Presseberichte	37
Abbildungsverzeichnis	38
Impressum	39



Abbildung 1: Bilder 1-5 Eindrücke vom Boys' Day Stand auf der Berufsinformationsmesse (BIM) in Salzburg

Vorwort

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz organisierte das „Männerbüro und Männerberatung Salzburg“ auch den Boys' Day 2017 in Salzburg. Bei der Durchführung des Boys' Day können wir auf einen langen Erfahrungshorizont zurückgreifen, da wir diese Aktion schon von Beginn an mittragen.

Unsere wichtigsten Ziele des Boys' Day bleiben:

- Erweiterung des Berufswahlspektrums für männliche Jugendliche in Richtung pädagogischer und pflegerischer Berufe
- Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, MultiplikatorInnen sowie der Öffentlichkeit
- Positives Hervorheben der Fähigkeiten von Burschen und jungen Männern

Um diese Ziele zu erreichen, wurden verschiedene Aktivitäten gesetzt: Öffentlichkeitsarbeit, Information an alle entsprechenden Schulen sowie Jugendzentren und Workshops für die Burschen, Organisation von Schnuppermöglichkeiten für einzelne Burschen oder Klassenverbände in Einrichtungen und Betrieben, Vernetzungs- und Kooperationsarbeit, die Teilnahme an Berufsinformationsmessen sowie Informationstätigkeiten und Workshops für MultiplikatorInnen.

Schwerpunkte in diesem Jahr lagen in der Qualität sowie Quantität unserer Workshop-Aktivitäten, in der Pflege der bewährten Kontakte zu Schulen und Betrieben um das Angebot zu festigen und in einer intensiven Vernetzungs- und Kooperationstätigkeit (Landesschulrat Salzburg, Girls' Day, Pädagogische Hochschule Salzburg, Magistrat Salzburg Stadt, Netzwerk Gender & Schule, AG „Männer in der Elementarpädagogik“, Land Salzburg/Referat für Jugend, Generationen, Integration). Außerdem bekamen wir erfreulicherweise die Möglichkeit parallel zum Girls' Day am 27.04.2017 im Rahmen des „Girls' & Boys' Day“ eine Reihe von Boys' Day Workshops an fünf ausgewählten, zentralen Standorten im Bundesland Salzburg erstmalig anzubieten.

Außer den beiden Kernbereichen der Workshops an Schulen bzw. berufsbildenden Maßnahmen (BFI) und den Einrichtungsbesuchen am Boys' Day Aktionstag, dem 09.11.2017, waren wir mit dem Boys' Day auch wieder auf der Berufsinformationsmesse Salzburg (BIM) (23.-26.11.2017) vertreten. Erstmals wurden wir zum 3.Karriereforschung Forum Lehre (28.09.2017) im EUROPARK Salzburg eingeladen. Dabei konnte sich der Boys' Day bei über 30 hochkarätigen Ausstellern vor rund 1300 Schülerinnen und Schülern präsentieren.

Der Boys' Day 2017 in Zahlen

In Zahlen zusammengefasst stellen sich unsere Aktivitäten beim Boys' Day 2017 folgendermaßen dar:

Schulworkshops:

An unseren 19 Burschenworkshops hatten wir insgesamt 267 Burschen als Teilnehmer.

Aktionstag:

Am Boys' Day Aktionstag, dem 09.11.2017, nahmen im Bundesland Salzburg 145 Burschen das Schnupperangebot wahr. Insgesamt wurden heuer im gesamten Bundesland Salzburg 331 Schnupperplätze in 66 Einrichtungen angeboten.

Sonstige Aktivitäten:

Der Boys' Day in Salzburg war auch 2017 auf der Berufsinformationsmesse Salzburg (BIM) (23.-26.11.2017) vertreten. Erstmals wurden wir zum 3.Karriereforum Lehre (28.09.2017) im EUROPARK Salzburg eingeladen. Am 06.02.2017 und am 27.03.2017 erfolgte ein Multiplikatorenworkshop über die Salzburger Landeskliniken (SALK) im Rahmen der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. Am 02.03.2017 konnte der Boys' Day als Fort- und Weiterbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule (PH) Salzburg vermittelt werden.

Erfreulicherweise bekamen wir die Möglichkeit parallel zum Girls' Day am 27.04.2017 im Rahmen des „Girls' & Boys' Day“ eine Reihe von Boys' Day Workshops an fünf ausgewählten, zentralen Standorten im Bundesland Salzburg erstmalig anzubieten. Dabei konnten wir mit 55 Burschen an Zukunfts- und Berufsperspektiven arbeiten.

Außerdem erfolgte im Jahr 2017 wieder eine intensive Vernetzungstätigkeit: Landesschulrat für Salzburg; Magistrat Salzburg 0202 - Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen; Magistrat Salzburg 0304 - Senioreneinrichtungen; Pädagogische Hochschule Salzburg; Land Salzburg/Referat 2/01 - Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien; Land Salzburg/Referat 2/06 - Jugend, Generationen, Integration; Land Salzburg/Referat 2/05 - Frauen, Diversität und Chancengleichheit; Land Salzburg/Referat 2/04 - Wissenschaft, Erwachsenenbildung und Bildungsförderung; Girls' Day; Verein Spektrum Salzburg; Diözesane Jugendstelle; BIZ Salzburg; BFI Salzburg; WK Salzburg; AG Männer in der Elementarpädagogik.

Besonderer Dank gilt dabei folgenden Freunden und Förderern des Boys' Day in Salzburg: Prof. Mag. Johannes Plötzeneder (Präsident des Landesschulrates für Salzburg), Mag^a.Jutta Kodat (Magistrat Salzburg), Ernst Hörzing (Magistrat Salzburg), Monika Weilbuchner-Rehrl (Magistrat Salzburg), Birgit Enzensberger (Landesschulrat Salzburg), Prof. Mag. Helmut Caba (Pädagogische Hochschule Salzburg), Andreas Oshowski (Diözesanreferent der KMB), Mag^a Michaela Grassmann (Diözesane Jugendstelle), Thomas Gefahrt (Diözesane Jugendstelle), Franziska Nußdorfer (Landesschulrat Salzburg), DSA Wolfgang Loidl (Verein Spektrum), Mag. Anton Sedlak (Hilfswerk Salzburg), Bianca Schartner BA, MA (Girls' Day), Mag^a. Ruth Mayr (KOMPASS - Bildungsberatung für Mädchen).

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen/Institutionen am Boys' Day 2017 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	131	13	4
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	14	8	5
Gesamt	145	21	9

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Workshops	Burschen	davon 18+*	Bemerkungen
Burschenworkshops	19	267	19	überwiegend an Schulen

*Workshop Teilnehmer älter als 18 Jahre

Tabelle 3: Girls' & Boys' Day

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Girls' & Boys' Day Burschenworkshops	10	55	Workshops an 5 zentralen Standorten im Bundesland

Tabelle 4: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
MultiplikatorInnen-Workshop	<p>06.02.: Multiplikatorenveranstaltung mit Salzburger Landeskliniken (SALK) Schule für Gesundheits- und Krankenpflege</p> <p>02.03.: „Boys' Day“ als Fort- und Weiterbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule (PH) Salzburg</p> <p>27.03.: Multiplikatorenveranstaltung mit Salzburger Landeskliniken (SALK) Schule für Gesundheits- und Krankenpflege</p> <p>24.03.: Fortbildung/Intervision mit den WS-Leitern, Girls' Day und KOMPASS-Berufsberatung für Mädchen</p> <p>22.06.: Vernetzung VHS Salzburg (Klassen zum externen Pflichtschulabschluss)-> Stichprobe 18+</p>	<p>16 Teilnehmer</p> <p>4 Teilnehmer</p> <p>18 Teilnehmer</p>
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	<p>28.09.: 3.Karriereforum Lehre Salzburg</p> <p>23.-26.11.: Berufs-Informationsmesse (BIM) Salzburg</p>	<p>ca. 1300 BesucherInnen</p> <p>ca. 300 Kontakte im Gespräch</p>
Öffentlichkeitsarbeit	<p>29.03.: Termin Jobmesse „Karriereforum Lehre“ – Aufnahme des Boys' Day in das Programm des 3.Karriereforum Lehre am 28. September 2017</p> <p>25.04.: Vorstandssitzung Katholische Männerbewegung (KMB) –</p>	

	<p>Möglichkeiten der Unterstützung der Anliegen des Boys' Day –</p> <p>06/2017: Kontakt zu Schulen in Schwerpunktgebieten der Stadt sowie der Bezirke zur Stärkung des Boys' Day in diesen Regionen</p> <p>19.06.: Elektronische Aussendung zum Boys' Day 2017 über den Landesschulrat</p> <p>31.07.: 1.elektronische Aussendung an die Betriebe</p> <p>24.08.: 2.elektronische Aussendung an die Betriebe (incl. Leitfaden zum Einrichtungsbesuch)</p> <p>Ab Mitte 08/2017: befüllen der Aktionslandkarte</p> <p>07.09.: Elektronische Aussendung an Lehrerkontakte</p> <p>Ab Mitte 09/2017: Kontaktieren von Lehrerkontakten; Kontakt mit Obfrau des Elternvereins</p> <p>Ab KW 40: Nutzen von Kanälen zur Bewerbung des Aktionstages: Jugendorganisation Akzente; Land Salzburg; Make it! – Mädchenberatungsstelle; Girls' Day; Frauenbüro der Stadt Salzburg</p> <p>KW 44: Elektronischer Versand der Rückmeldebögen</p> <p>KW 46: Danksagung per elektronischer Aussendung an alle teilnehmenden Betriebe</p>
--	--

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2017

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Gemäß der Leistungsbeschreibung des Boys' Day sind männliche Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren unsere Zielgruppe. Für alle Aktivitäten am und rund um den Boys' Day gelten insbesondere die Erweiterung des Berufswahlspektrums männlicher Jugendlicher und damit auch die Entwicklung eines modernen Männerbildes als Ziele. Vor dem Hintergrund von existierenden Rollenklischees bzw. sozialer Entwicklungen steht eine Fokussierung auf eine für Burschen eher „geschlechteruntypische“ Berufswahl im Zentrum. Mit Hilfe gezielter Information über sogenannte „männeruntypische“ Berufe gilt es, stereotype Rollenklischees abzubauen. Pflege und Erziehung stellen derzeit die Schwerpunktthemen der Arbeit rund um den Boys' Day dar.

Um den Burschen hinsichtlich der Berufswahl neue Wege zu eröffnen, ist die Sensibilisierung der (Fach-)Öffentlichkeit von hoher Relevanz. Daher waren auch 2017 unsere wichtigsten Ziele, den Boys' Day noch besser in den Schulen zu verankern sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Dies kann, unserer Erfahrung nach, am besten durch persönliche Kontakte bewerkstelligt werden. Engagierte LehrerInnen und interessierte MultiplikatorInnen sind und bleiben der Schlüssel für einen erfolgreichen Boys' Day. Somit legten wir unseren Fokus auf den Aufbau und die Betreuung dieser Lehrkräfte und interessierter MultiplikatorInnen.

Darüber hinaus bleibt die Kooperation mit den Betrieben von herausragender Bedeutung. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte, dass Betriebe, deren Schnupperangebot dauerhaft nicht genutzt wird, verständlicherweise den Mehraufwand scheuen und sich nicht mehr von selbst für den Boys' Day zur Verfügung stellen. Daher legten wir dieses Jahr den Fokus darauf, für eine bestehende Nachfrage die passenden Schnupperplätze zu organisieren. Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht und hoffen, somit auch in den nächsten Jahren auf eine breite Teilnahme der Betriebe.

Akteure und Projektpartner

An der Organisation und Umsetzung des Boys' Day 2017 im Rahmen des „Männerbüro und Männerberatung Salzburg“ waren Mag. Eberhard Siegl, MMag. Roland Stögbuchner, Mag. Thomas Kraft, Anatol Falkner, Angelo Akinola, Lukas Plainer, Karim Salzburger und Christoph Appl beteiligt.

Kooperations- und Projektpartner waren neben den Schulen und Betrieben: Landesschulrat für Salzburg; Magistrat Salzburg 0202 - Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen; Magistrat Salzburg 0304 - Senioreneinrichtungen; Pädagogische Hochschule Salzburg; Land Salzburg/Referat 2/06 - Jugend, Generationen, Integration; Land Salzburg/Referat 2/05 - Frauen, Diversität und Chancengleichheit; Girls' Day; Verein Spektrum Salzburg; Diözesane Jugendstelle; WK Salzburg; AG „Männer in der Elementarpädagogik“; Verein Akzente Salzburg; Hilfswerk Salzburg; SALK (Salzburger Landeskliniken); Lebenshilfe Qualitätsmanagement; AG BeratungslehrerInnen; KOMPASS Bildungsberatung für Mädchen; BFI Salzburg; Katholische Männerbewegung; Katholische Jugend; Jugendcoaching Salzburg.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Am Boys' Day Aktionstag, dem 09.11.2017, nahmen im Bundesland Salzburg 145 Burschen das Schnupperangebot wahr. Dabei haben 131 Burschen aus vier Schulen in 13 Einrichtungen im Klassenverband geschnuppert und 14 Burschen aus fünf Schulen waren zum Einzelschnuppern in 8 Einrichtungen. Am Boys' Day Aktionstag 2017 haben also 145 Burschen aus 9 Schulen teilgenommen und dabei 21 Einrichtungen im Bundesland Salzburg besucht.

Insgesamt haben 66 Einrichtungen für den Boys' Day Aktionstag 331 Schnupperplätze zur Verfügung gestellt, wobei persönlich angesprochene Betriebe eine besonders hohe Bereitschaft zur Teilnahme zeigten. Wir konnten über die letzten Jahre eine sehr engagierte und motivierte Gruppe von Betrieben aufbauen, die jedes Jahr gerne bereit ist, Schnupperplätze anzubieten. Eine bessere Auslastung der Schnuppermöglichkeiten sollte dennoch zukünftig besonders in den Gebirgsgauen angestrebt werden.

Workshops

Die Nachfrage nach unseren Workshops gestaltete sich aufgrund der guten Erfahrungen der Schulen mit unserem Angebot aus den Vorjahren weiterhin als sehr gut und groß. Das Design der Workshops hat sich gut bewährt und ist ein Garant dafür, dass sie bei den Burschen gut angenommen werden. An unseren 19 Burschenworkshops in 11 Schulen sowie einem Berufsförderungsinstitut nahmen 267 Burschen teil. Von diesen waren zum Zeitpunkt des Workshops 19 Burschen älter als 18 Jahre.

Um der guten Auslastung betreffend der Workshops Rechnung zu tragen haben wir zwei neue Workshop-Leiter in unser Team aufgenommen: Hr. Appl Christoph und Hr. Plainer Lukas.

Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Boys' Day erfolgten im Bundesland Salzburg folgende Aktivitäten: am 29.03.2017 gab es einen Termin mit der Jobmesse „Karriereforum Lehre“ – Aufnahme des Boys' Day in das Programm des 3.Karriereforum Lehre am 28. September 2017. Am 25.04.2017 wurden im Rahmen der Vorstandssitzung der Katholischen Männerbewegung (KMB) die Möglichkeiten der Unterstützung der Anliegen des Boys' Day diskutiert.

Am 18.05.2017 erfolgte eine Sitzung (Land Salzburg/Referat 2/06 - Jugend, Generationen, Integration) zur Evaluierung des „Girls' & Boys' Day“, im Monat 06/2017 wurden die Kontakte zu Schulen in Schwerpunktgebieten der Stadt sowie der Bezirke zur Stärkung des Boys' Day in diesen Regionen intensiviert und am 19.06.2017 erfolgte eine elektronische Aussendung zum Boys' Day 2017 über das Büro des Landesschulrats.

Am 22.06.2017 gab es eine Vernetzung mit der VHS Salzburg (Klassen zum externen Pflichtschulabschluss) auch im Hinblick auf eine Stichprobe 18+ Jahre, am 31.07.2017 erfolgte eine 1.elektronische Aussendung an die Betriebe, am 24.08.2017 erfolgte eine 2.elektronische Aussendung an die Betriebe (incl. Leitfaden zum Einrichtungsbesuch). Ab Mitte 08/2017 wurde konstant die Aktionslandkarte der Boys' Day Homepage mit den relevanten Aktionen und Veranstaltungen befüllt.

Am 07.09.2017 erfolgte eine erneute elektronische Aussendung an unsere Lehrerkontakte sowie an die Obfrau des Elternvereins. Ab der KW 40 nutzen wir unsere Kanälen zur Bewerbung des Aktionstages: Jugendorganisation Akzente; Land Salzburg; Make it! – Mädchenberatungsstelle; Girls' Day; Frauenbüro der Stadt Salzburg. In der KW 44 erfolgte der elektronische Versand der Rückmeldebögen und in der KW 46 die Danksagung an alle teilnehmenden Betriebe per elektronischer Aussendung.

MultiplikatorInnen-Workshops:

Am 06.02.2017 und am 27.03.2017 erfolgte ein MultiplikatorInnen-Workshop über die Salzburger Landeskliniken (SALK) im Rahmen der Schule für Gesundheits- und

Krankenpflege. Am 02.03.2017 konnte der Boys' Day als Fort- und Weiterbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule (PH) Salzburg vermittelt werden. Dabei konnten wir insgesamt 38 MultiplikatorInnen über die Zielsetzungen des Boys' Day informieren und dafür sensibilisieren. Am 24.03.2017 erfolgte eine Fortbildung/Intervision mit den Boys' Day Workshopleitern, dem Girls' Day und KOMPASS-Berufsberatung für Mädchen.

Messen:

Ein Schwerpunkt des Boys' Day war auch in diesem Jahr die Teilnahme an der BIM (Berufsinformationsmesse) vom 23.-26.11.2017. Das bewährte Team aus altersgerechten Testimonials, das gut gewählte Design sowie die ausgezeichnete Lage des Standes, gleich neben dem Haupteingang, bescherten uns auch 2017 eine gute Besucherfrequenz. Es wurden insgesamt ca. 300 Burschen/Eltern/ MultiplikatorInnen erreicht. Erstmals wurden wir zum 3.Karriereforschung Forum Lehre (28.09.2017) im EUROPARK Salzburg eingeladen. Dabei konnte sich der Boys' Day bei über 30 hochkarätigen Ausstellern vor rund 1300 Schülerinnen und Schülern präsentieren.

Girls' & Boys' Day Salzburg:

Erfreulicherweise bekamen wir die Möglichkeit parallel zum Girls' Day am 27.04.2017 im Rahmen des „Girls' & Boys' Day“ eine Reihe von Boys' Day Workshops an 5 ausgewählten, zentralen Standorten im Bundesland Salzburg erstmalig anzubieten. Dabei konnten wir mit 55 Burschen an Zukunfts- und Berufsperspektiven im Sinne der Zielsetzungen des Boys' Day arbeiten.

Ergebnisse

Basisdaten

Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Veranstaltungen am Boys' Day stattgefunden haben und wie viele Burschen daran teilgenommen haben, und zwar für das aktuelle Jahr 2017, sowie für das Vorjahr 2016. Die Österreichweite Beteiligungsquote aus diesem Jahr ist ebenfalls dargestellt.

2017	Veranstaltungen			Teilnehmer		
	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	21	13	61,9%	145	52	35,9%
Workshops	19	19	100,0%	267	263	98,5%
Gesamt	40	32	80,0%	412	315	76,5%
2016	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	19	9	47,4%	168	101	60,1%
Workshops	18	18	100,0%	263	262	99,6%
Gesamt	37	27	73,0%	431	363	84,2%
Österreich	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	381	259	68,0%	3482	2245	64,5%
Workshops	154	144	93,5%	1899	1641	86,4%
Gesamt	535	403	75,3%	5381	3886	71,0%

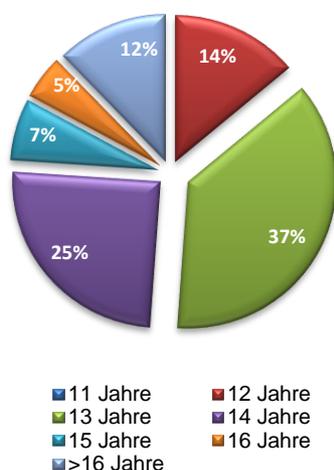
Abbildung 2: Beteiligungsquote bei der Evaluierung

Im Vergleich zum Jahr 2016 wurden am Aktionstag etwas weniger Einrichtungsbesuche nachgefragt, jedoch mehr Workshops abgehalten. Daher konnte die Teilnehmerzahl insgesamt in etwa gehalten werden. Bei der Evaluierung der Workshops konnte eine 100% Quote erreicht werden.

Die nachstehenden Aussagen beziehen sich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie den Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Es gilt außerdem zu berücksichtigen, dass nicht jede Frage von allen Burschen beantwortet wurde und die Gesamtzahl der Einschätzungen von Frage zu Frage variiert.

Die folgende Tabelle und Grafik zeigen, wie alt die teilnehmenden Burschen am Boys' Day 2017 waren. Über 70% waren zwischen 12 und 14 Jahre alt, wobei 37% 13 Jahre alt waren. Bei einem Anteil von 33 % der Burschen besteht ein Migrationshintergrund, d.h. sie sprechen zu Hause mindestens eine zusätzliche Sprache außer Deutsch.

Alter der Burschen



Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
11 Jahre	0	0%	1%	0%
12 Jahre	43	14%	23%	24%
13 Jahre	117	37%	40%	35%
14 Jahre	77	25%	22%	13%
15 Jahre	21	7%	9%	2%
16 Jahre	15	5%	2%	6%
>16 Jahre	38	12%	3%	20%
Gesamt	311	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
ja	102	33%	31%	36%

Abbildung 3: Alter und Migrationshintergrund der Burschen

Wie hast du schon mal etwas über den Boys' Day erfahren?

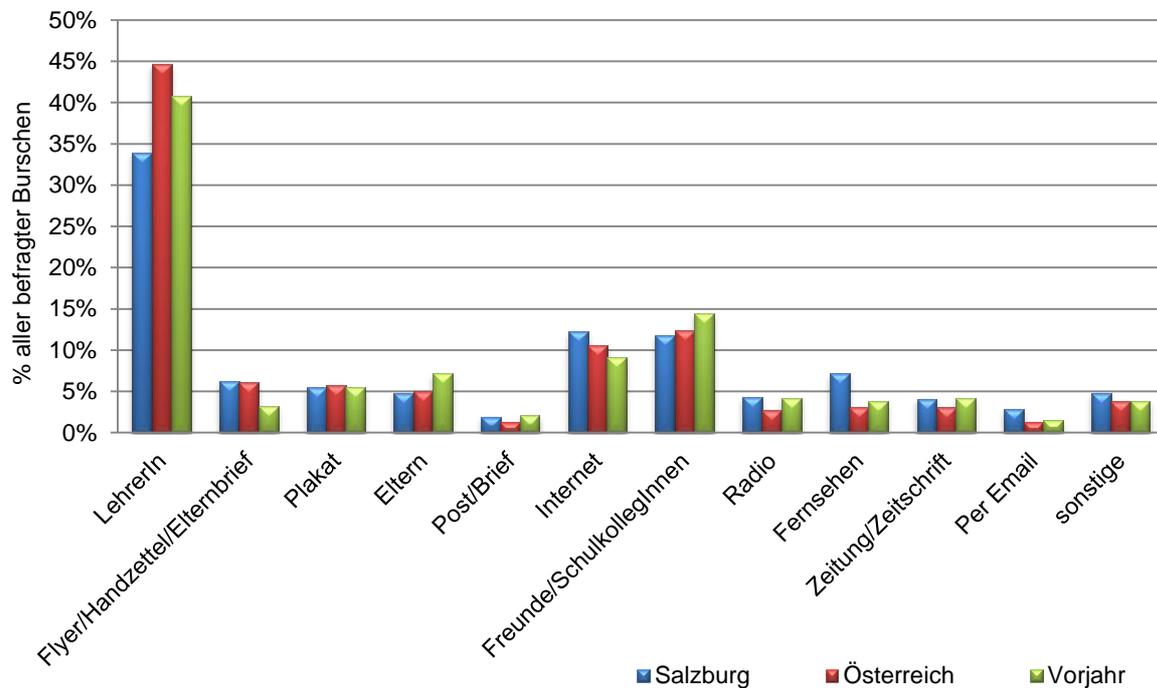


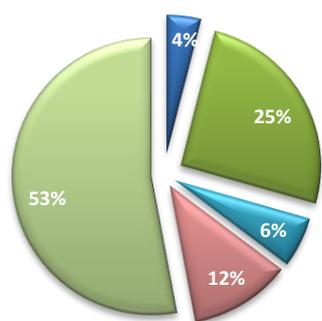
Abbildung 4: Informationskanäle

Wie die obige Grafik zeigt wurden die Informationen über den Boys' Day hauptsächlich über die Lehrkräfte gegeben bzw. wurden auch Informationen über Freunde/Schulkollegen, das Internet sowie Plakate/Flyer, die Eltern und das Fernsehen gewonnen. Bei jenen Workshops, die vor dem Aktionstag stattfanden, wurden die Burschen natürlich direkt und persönlich von den Workshopleitern auf die Möglichkeit zum Schnuppern hingewiesen.

Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

Die folgende Tabelle und Grafik zeigen welche Art von Einrichtungen am Aktionstag besucht wurde:

Art der Einrichtungen



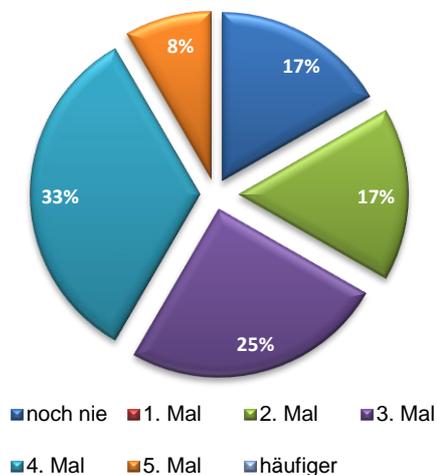
- Alten/Pflegeheim
- Behinderteneinrichtung
- Kindergarten
- Volksschule
- Krankenhaus
- Pädagogische Hochschule
- Kindergartenpädagogikschule

Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
Alten/Pflegeheim	2	4%	26%	34%
Behinderteneinrichtung	0	0%	5%	9%
Kindergarten	13	25%	15%	16%
Volksschule	0	0%	4%	0%
Krankenhaus	3	6%	18%	13%
Pädagogische Hochschule	0	0%	2%	1%
Kindergartenpädagogikschule	0	0%	2%	0%
Krankenpflegeschule	6	12%	9%	6%
sonstige	27	53%	20%	21%
Gesamt	51	100%	100%	100%

Abbildung 5: Art der Einrichtung

Zu 4% wurde in Alten/Pflegeheimen, zu 25% in Kindergärten, zu 6% in Krankenhäuser sowie zu 12% an einer Krankenpflegeschule geschnuppert. 53% entfielen auf sonstige Einrichtungen. Je nach Angebot und Nachfrage kann es dabei von Jahr zu Jahr zu Schwankungen kommen.

Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

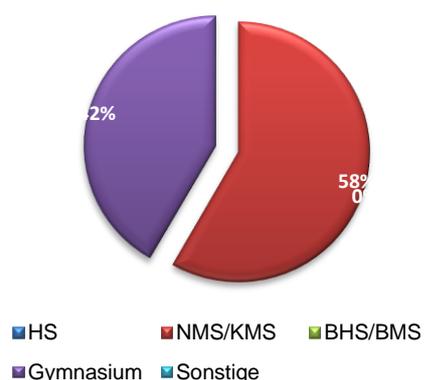


Häufigkeit Teilnahme	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
noch nie	2	17%	15%	11%
1. Mal	0	0%	21%	22%
2. Mal	2	17%	21%	11%
3. Mal	3	25%	18%	11%
4. Mal	4	33%	11%	45%
5. Mal	1	8%	6%	0%
häufiger	0	0%	10%	0%
Gesamt	12	100%	100%	100%

Abbildung 6: Häufigkeit der Teilnahme

Fast die Hälfte der Einrichtungen hatte bis zu drei Mal am Boys' Day teilgenommen, 33% bereits zum 4. Mal. Hingegen waren 17% der Einrichtungen zum ersten Mal dabei. Somit besteht weiter ein attraktiver Mix aus neuen Einrichtungen und bewährten Schnupperangeboten.

Schultyp

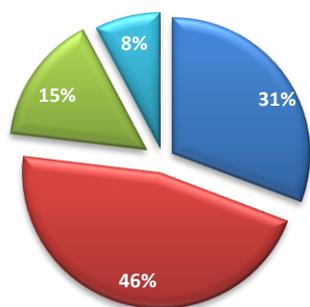


Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	7	58%	74%	89%
BHS/BMS	0	0%	0%	11%
Gymnasium	5	42%	11%	0%
Sonstige	0	0%	15%	0%
Gesamt	12	100%	100%	100%

Abbildung 7: Schultypen

Die Burschen, die am Aktionstag teilnahmen, kamen zu 58% vom Schultyp NMS/KMS und 42% von Gymnasien.

Anzahl der Burschen



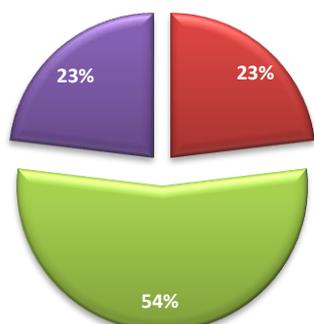
Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
<=2	4	31%	30%	49%
3 bis 5	6	46%	19%	13%
6 bis 10	2	15%	19%	25%
11 bis 20	0	0%	20%	13%
mehr als 20	1	8%	12%	0%
Gesamt	13	100%	100%	100%

■ <=2 ■ 3 bis 5 ■ 6 bis 10 ■ 11 bis 20 ■ mehr als 20

Abbildung 8: Teilnehmende Burschen

Obige Tabelle und Grafik zeigen, dass fast 80% der Einrichtungsbesuche von Gruppen bis max. 5 Teilnehmern absolviert wurden. Nur etwa 20% der Einrichtungsbesuche wurde von einer Gruppe zwischen 6 und 10 Teilnehmern oder darüber durchgeführt.

Dauer der Einrichtungsbesuche



■ <2 Stunden ■ 2 bis 3 Stunden
■ 3,5 bis 5 Stunden ■ >5 Stunden

Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
<2 Stunden	0	0%	2%	0%
2 bis 3 Stunden	3	23%	39%	11%
3,5 bis 5 Stunden	7	54%	51%	67%
>5 Stunden	3	23%	9%	22%
Gesamt	13	100%	100%	100%

Abbildung 9: Dauer der Einrichtungsbesuche

54% der Einrichtungsbesuche lagen in der Dauer zwischen 3,5 bis 5 Stunden. 23% nur 2 bis 3 Stunden und 23% über 5 Stunden. Diese Zahlen entsprechen in etwa dem Bundesdurchschnitt.

Die folgenden drei Grafiken zeigen, wie die Veranstalter und Burschen die verschiedenen Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad) der Einrichtungsbesuche beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Die Organisation und die Information im Vorfeld wurden von den Institutionen sehr gut bis eher schon gut beurteilt. Die Burschen wurden zu ca. 75% „eher schon“ auf den Aktionstag vorbereitet, mit einer Zustimmung von über 90% wurde den Burschen jedoch ein großes Interesse attestiert.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

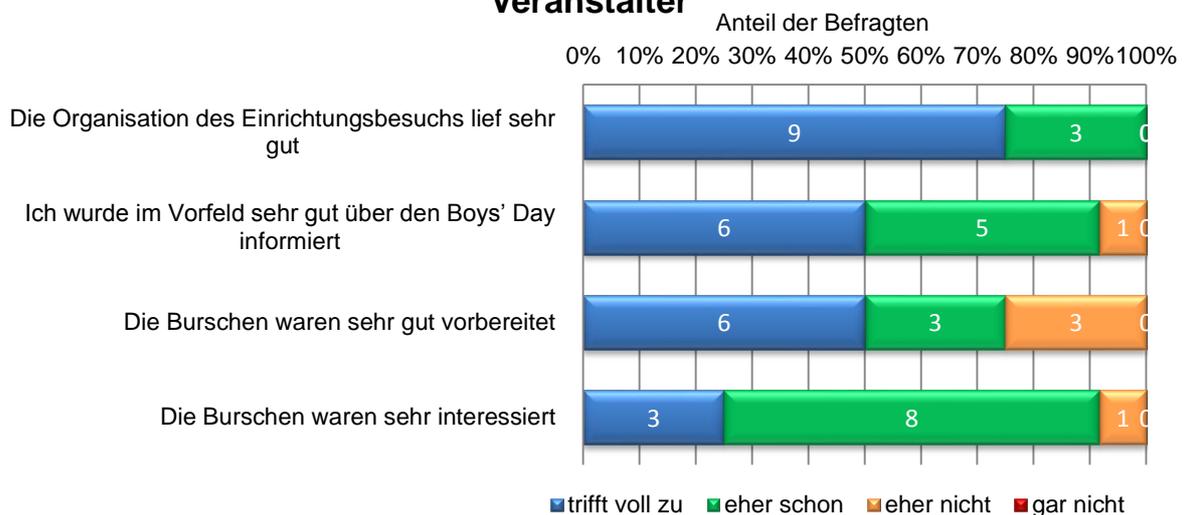


Abbildung 10: Beurteilung durch Veranstalter

Mit ca. 40% Zustimmungsrate aus "trifft voll zu" bis "eher schon" meinten die Burschen, sie hätten viele Tipps und Ideen zur Berufswahl bekommen beziehungsweise hätte sich ihr Bild von typischen Frauen- und Männerberufen verändert. Über 60% der Burschen meinten, dass sie die Möglichkeit zur praktischen Mithilfe in den Betrieben hatten. Mit über 80% aus "trifft voll zu" bis "eher schon" meinte der Großteil der Burschen, sie hätten neue Dinge erfahren und mit über 90% aus "trifft voll zu" bis "eher schon" schätzten sie die gute Stimmung beim Einrichtungsbesuch. Insgesamt hat der Einrichtungsbesuch 90% der Burschen „sehr gut“ oder „gut“ gefallen.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

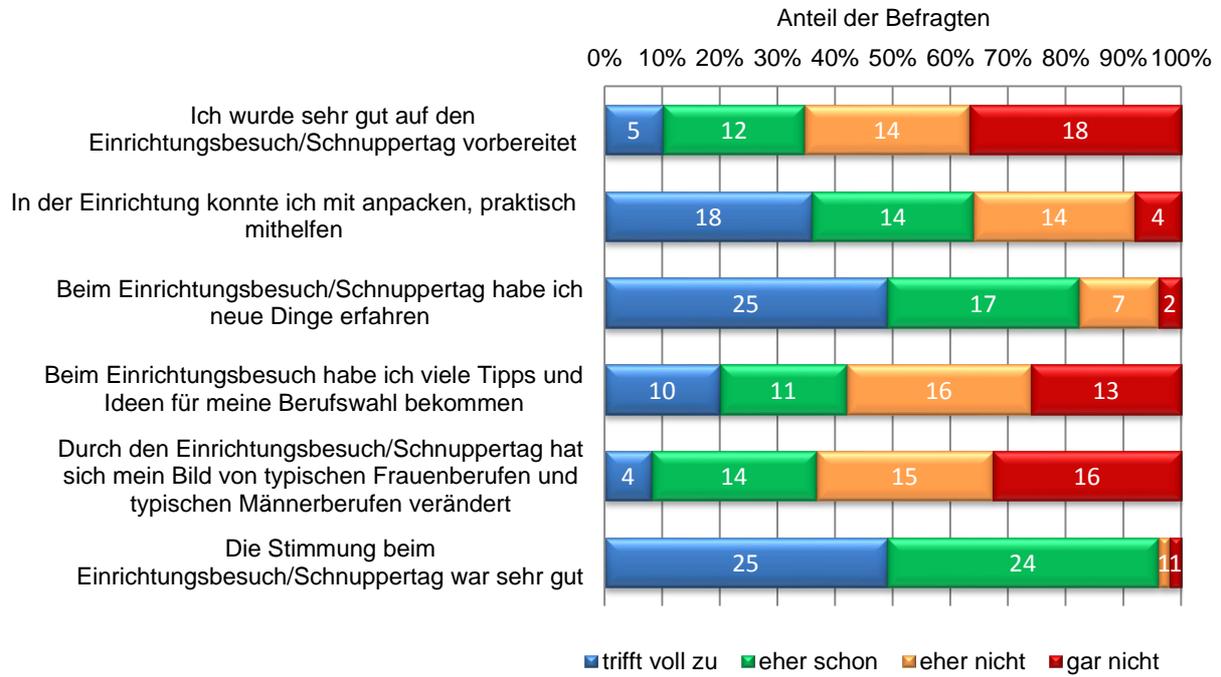


Abbildung 11: Beurteilung durch Burschen

Gesamtbeurteilung

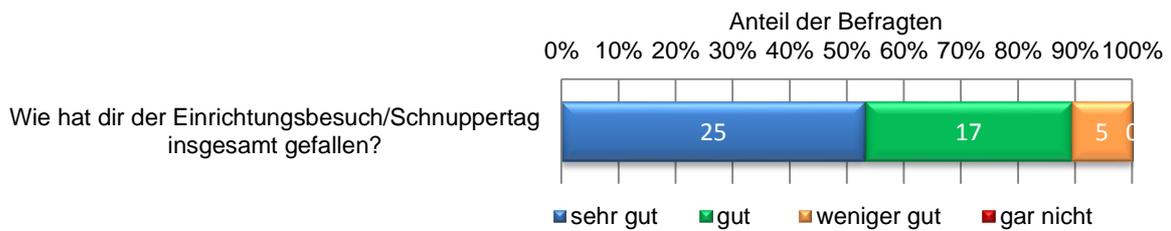


Abbildung 12: Gesamtbeurteilung durch die Burschen

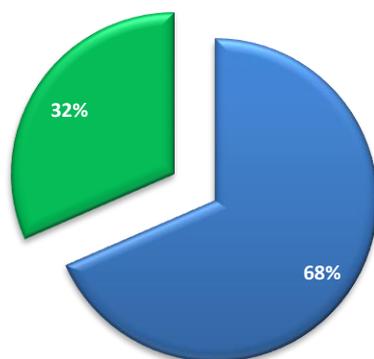
Evaluation der Workshops

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen, wie die 19 Workshops, die in die vorliegende Auswertung eingingen, gestaltet wurden, d. h.

- wie viele Personen die Workshops geleitet haben („Anzahl Workshopleiter“)
- wie lange die Workshops dauerten („Dauer der Workshops“)
- aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“) und
- wie viele Burschen an den Workshops teilnahmen („Anzahl Teilnehmer“).

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise nicht zu allen Workshops vollständige Angaben vorlagen. Die Gesamtsumme (100%) innerhalb einer Grafik / Tabelle bezieht sich jeweils auf die Anzahl der Workshops mit vollständigen Angaben.

Anzahl Workshopleiter

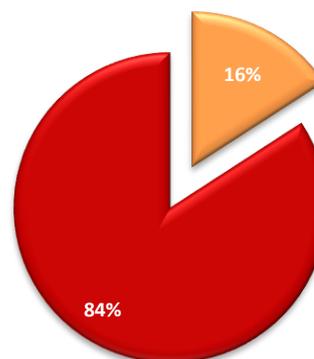


■ 1 Leiter ■ 2 Leiter

Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
1 Leiter	13	68%	66%	94%
2 Leiter	6	32%	34%	6%
Gesamt	19	100%	100%	100%

Abbildung 13: Anzahl Workshopleiter

Dauer der Workshops

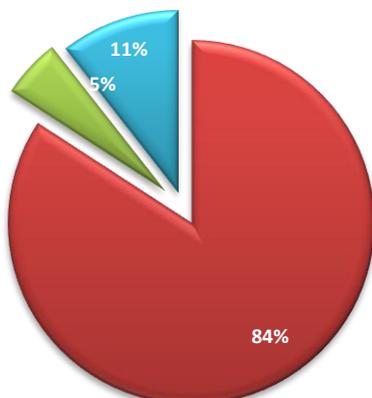


■ 2 Stunden ■ 3 Stunden ■ 4 und mehr Stunden

Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
<=1 Stunde	0	0%	5%	0%
2 Stunden	0	0%	1%	0%
3 Stunden	3	16%	64%	22%
4 und mehr Stunden	16	84%	30%	78%
Gesamt	19	100%	100%	100%

Abbildung 14: Dauer der Workshops

Schultypen

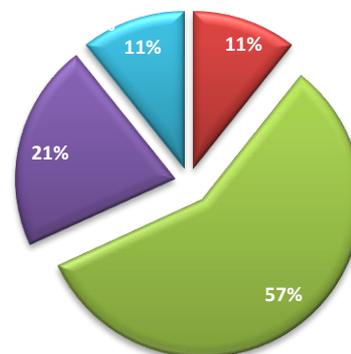


■ HS ■ NMS/KMS ■ BHS/BMS ■ Gymnasium ■ Sonstige

Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
HS	0	0%	2%	6%
NMS/KMS	16	84%	74%	61%
BHS/BMS	1	5%	1%	0%
Gymnasium	0	0%	4%	0%
Sonstige	2	11%	18%	33%
Gesamt	19	100%	100%	100%

Abbildung 15: Schultypen

Anzahl Teilnehmer

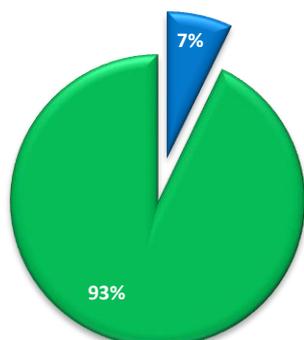


■ <=5 ■ 6 bis 10 ■ 11 bis 15 ■ 16 bis 20 ■ mehr als 20

TeilnehmerInnen	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
<=5	0	0%	2%	0%
6 bis 10	2	11%	43%	16%
11 bis 15	11	57%	39%	39%
16 bis 20	4	21%	8%	39%
mehr als 20	2	11%	8%	6%
Gesamt	19	100%	100%	100%

Abbildung 16: Anzahl Teilnehmer

Zeitpunkt



■ Nachbearbeitung ■ Unabhängig vom Aktionstag

Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
Nachbearbeitung	1	7%	12%	0%
Unabhängig vom Aktionstag	13	93%	88%	100%
Gesamt	14	100%	100%	100%

Abbildung 17: Zeitpunkt

Die Workshops dauern in der Regel 3-4 Stunden und wurden von einen bzw. zwei Leitern abgehalten, abhängig von der jeweiligen Teilnehmerzahl. An 68% der evaluierten Workshops nahmen bis zu 15 Burschen bzw. dementsprechend an 32% der Workshops mehr als 15 Burschen teil. Durchgeführt wurden die Workshops zu 84% an Neuen Mittelschulen bzw. auch an berufsbildenden Einrichtungen sowie Gymnasien. Die Workshops wurden zu 88% unabhängig vom Aktionstag durchgeführt.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

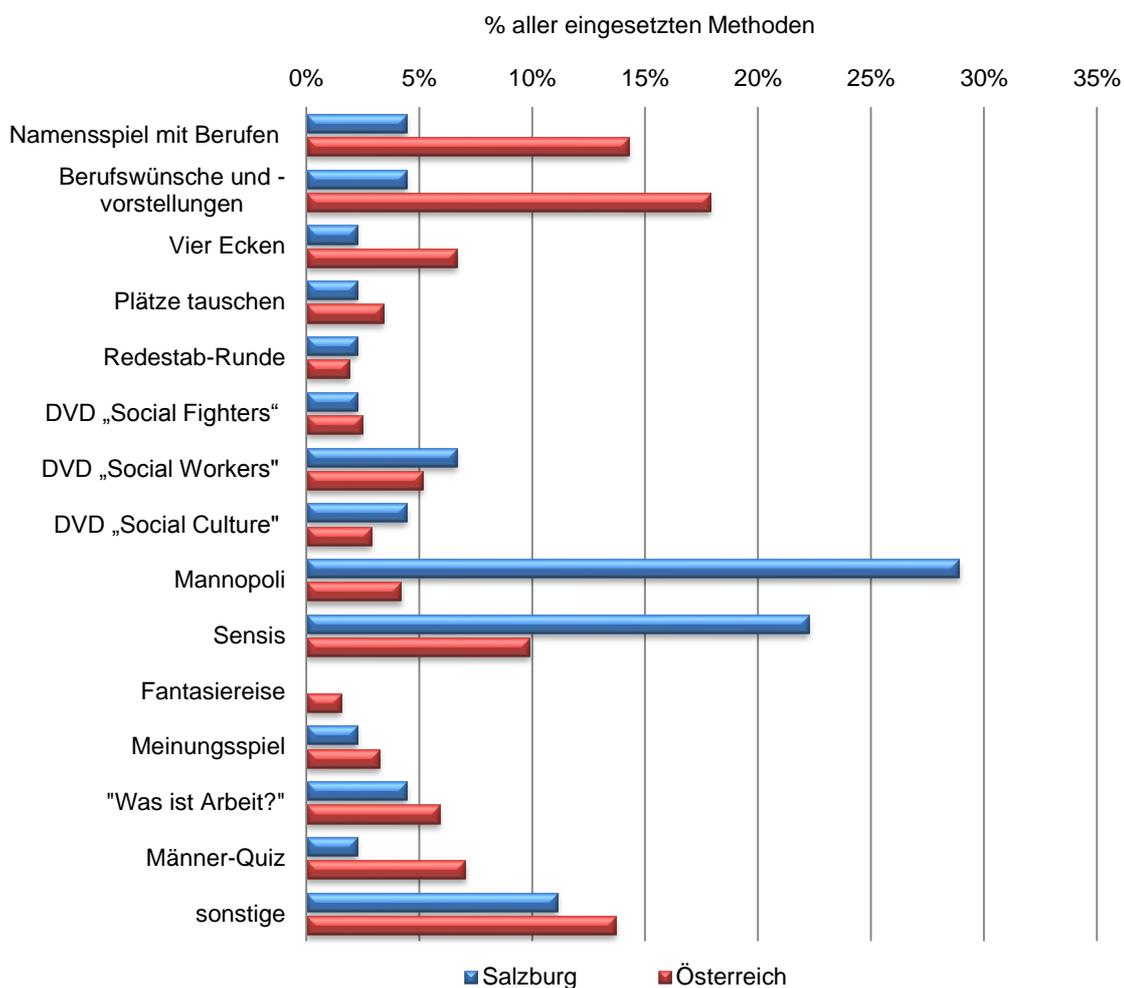


Abbildung 18: Eingesetzte Methoden

Methodisch kommen in den Workshops vermehrt folgende Elemente zum Einsatz: Namensspiel mit Berufen, Berufswünsche- und Vorstellungen, DVD „Social Works“, Mannopoli, Sensis, „Was ist Arbeit?“ sowie unter „sonstige“ die sogenannten „4-Quadranten der Begabung“. Diese Auswahl obliegt den jeweiligen Workshopleitern.

Die nächsten Grafiken zeigen, wie die Burschen die Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad) der Workshops und die Workshops insgesamt beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

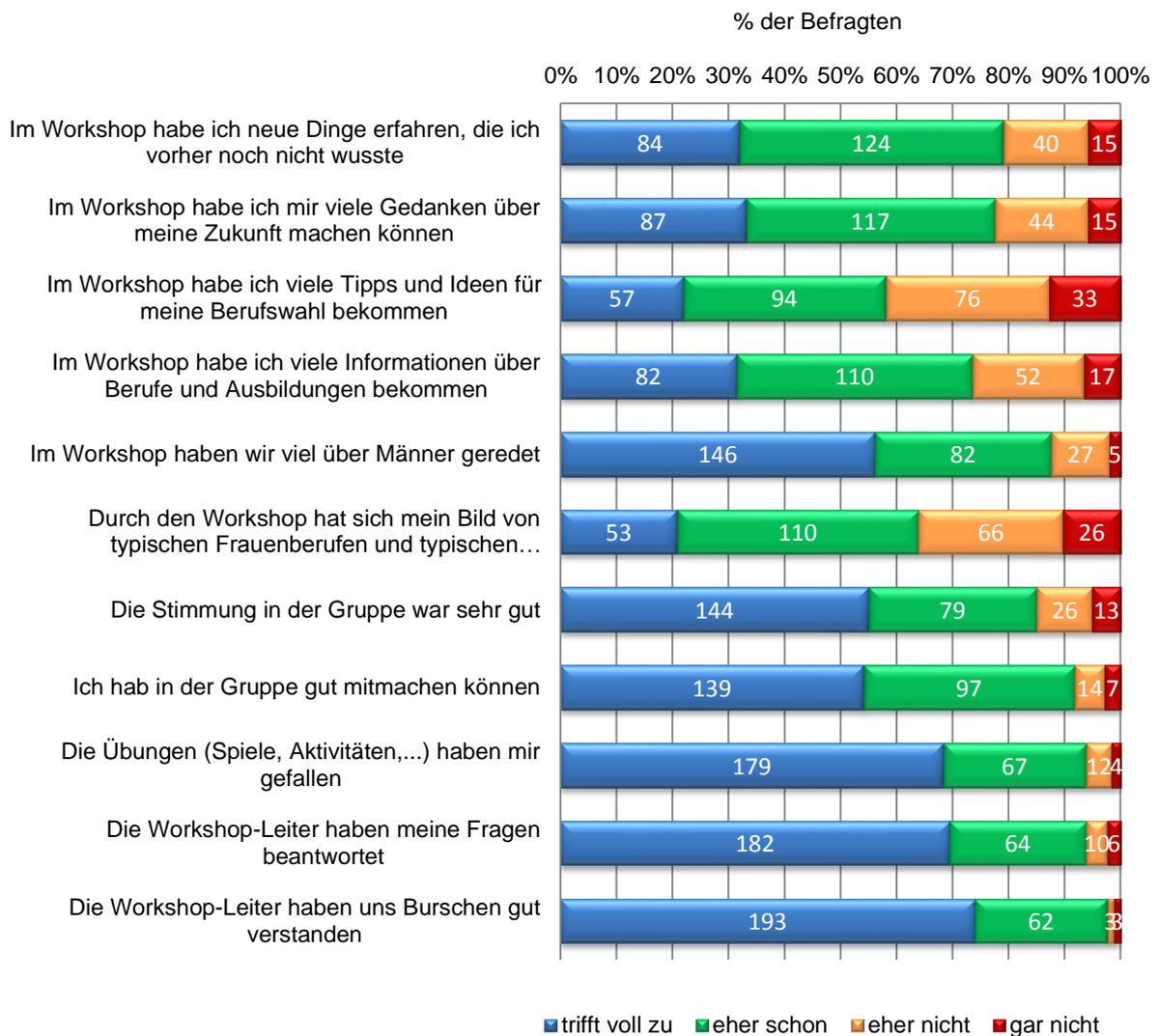


Abbildung 19: Beurteilung durch Burschen

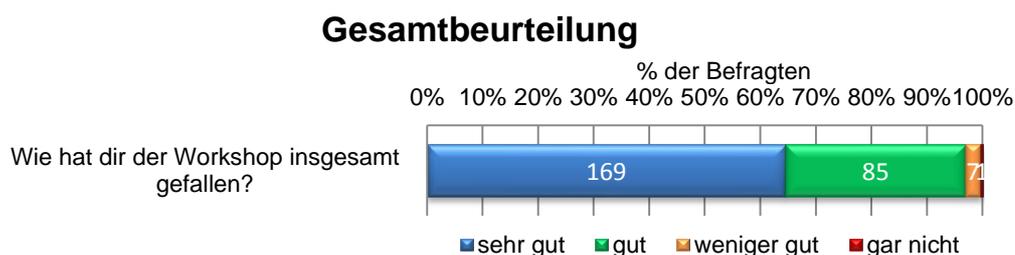


Abbildung 20: Gesamtbeurteilung durch Burschen

Mit mehr als 90% Zustimmung aus "trifft voll zu" bis "eher schon" stimmte ein Großteil der Burschen folgenden Fragen zu: „Ich habe in der Gruppe gut mitmachen können“, „Die Übungen (Spiele, Aktivitäten,...) haben mir gefallen“, „Die Workshop-Leiter haben meine Fragen beantwortet“ sowie „Die Workshopleiter haben uns Burschen gut verstanden“. Über 80% Zustimmung aus "trifft voll zu" bis "eher schon" erreichten die Fragen: „Die Stimmung in der Gruppe war sehr gut“ sowie „Im Workshop haben wir viel über Männer geredet“. Über 70% Zustimmung aus "trifft voll zu" bis "eher schon" erreichten die Fragen: „Im Workshop habe ich neue Dinge erfahren, die ich vorher noch nicht wusste“, „Im Workshop habe ich mir viele Gedanken über meine Zukunft machen können“ und „Im Workshop habe ich viele Informationen über Berufe und Ausbildungen bekommen“. Etwa 60% Zustimmung aus "trifft voll zu" bis "eher schon" gab es für die Fragen „Im Workshop habe ich viele Tipps und Ideen für meine Berufswahl bekommen“, sowie „Durch den Workshop hat sich mein Bild von typischen Frauenberufen und typischen Männerberufen verändert“. Insgesamt gefiel der Boys' Day Workshop weit über 90% der Burschen „sehr gut“ oder „gut“.

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums des Burschen. Den Burschen wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Kranken-/Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und wie sie es finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten (nur bei Einrichtungsbesuchen). Die untenstehenden Grafiken zeigen, wie die Burschen geantwortet haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Zwar kann sich nur ein äußerst geringer Anteil der Burschen nach dem Einrichtungsbesuch vorstellen, als Kindergärtner, Kranken- oder Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten, für den Beruf, den sie am Boys' Day kennengelernt haben, sind es aber über 25%. Sehr wahrscheinlich kann hier die plastischere Erfahrung der Berufsbilder durch den Einrichtungsbesuch eine bessere Vorstellung von der konkreten Tätigkeit geben und somit eine Wirkung entwickeln. Ca. 75% der Burschen finden es völlig normal, wenn Männer diese Berufe ergreifen. Nach den Workshops kann sich ein höherer Anteil der Burschen theoretisch vorstellen, als Kindergärtner, Kranken- oder Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten. Es finden jedoch wieder ca. 75% der Burschen völlig normal, wenn Männer Berufe aus dem Sozial-, Pflege-, und Pädagogischen Bereich ergreifen.

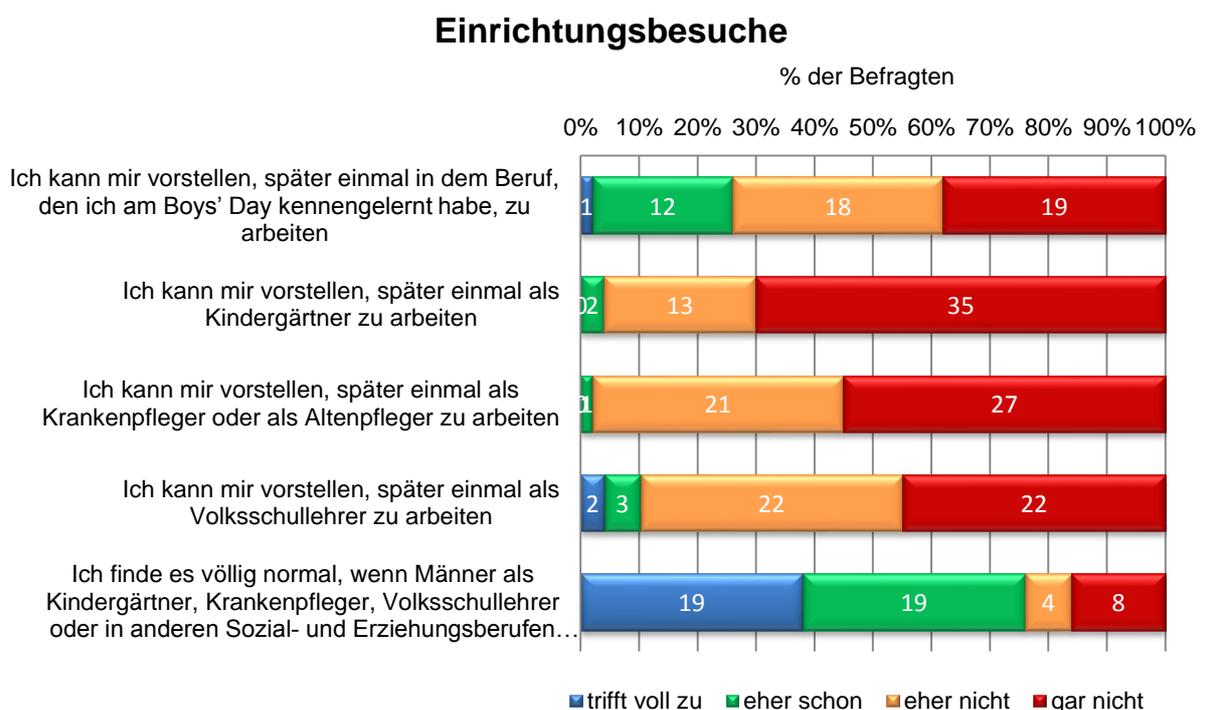


Abbildung 21: Einrichtungsbesuche
18.04.2018

Workshops

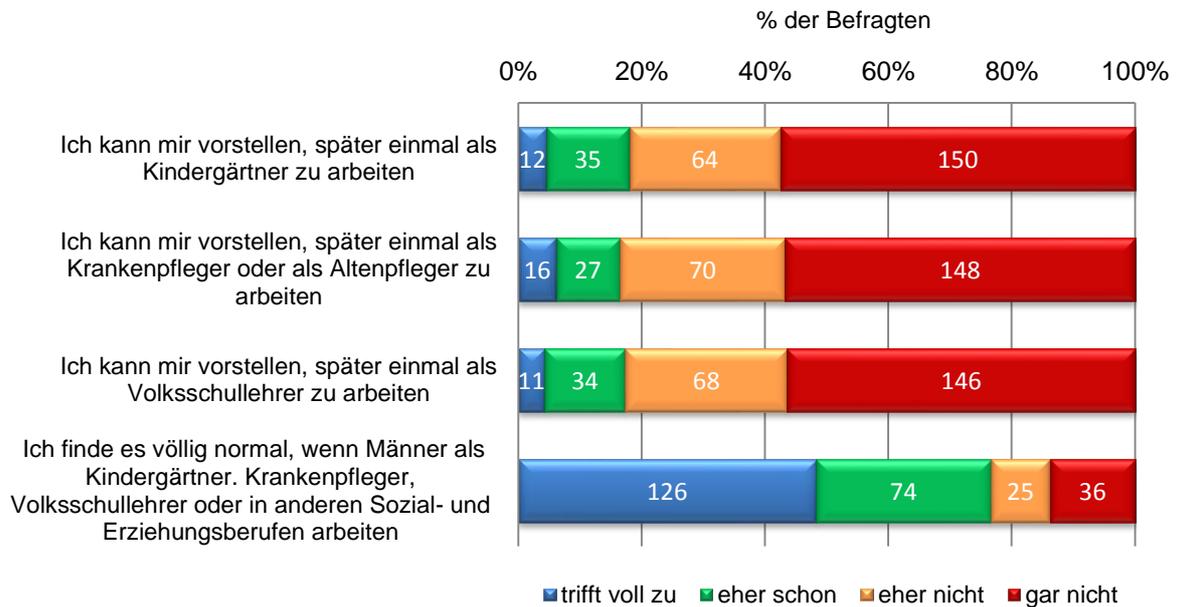


Abbildung 22: Workshops

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Hinsichtlich der teilnehmenden Schultypen unterliegen wir von Jahr zu Jahr gewissen Schwankungen, wir hängen in diesem Punkt einfach auch von den jeweiligen Planungen der Schulen ab. Die Workshops bleiben auch in diesem Jahr in jeder Hinsicht positiv zu beurteilen und werden weiterhin sehr stark nachgefragt. Das große Engagement der Workshop-Leiter spiegelt sich in den positiven Ergebnissen der Workshops wieder. Die Burschen begrüßen es weiterhin sehr, dass sie neue Dinge erfahren, sich Gedanken über ihre (berufliche) Zukunft machen können und sich in der Gruppe gut einbringen konnten. Im Weiteren hatten die Workshop-Leiter einen guten Zugang zu den Burschen gefunden und es herrschte eine sehr gute Stimmung in der Gruppe. Daher gab es wieder eine gute bis sehr gute Gesamtbeurteilung der Workshops. Als Zielsetzung für das nächste Jahr sollte die Qualität der Workshops beibehalten werden.

Bei den Workshops konnten sowohl die guten Bewertungen durch die Burschen als auch die ausgezeichnete Rücklaufquote der Evaluationsfragebögen beibehalten werden. Die Rücklaufquote bei den Betrieben lieferte Daten zu Organisation sowie Information als auch Vorbereitung der Burschen auf den Einrichtungsbesuch. Die Evaluation liefert weiterhin wertvolle Grundlagen für uns, um den Boys' Day sowohl qualitativ als auch quantitativ weiter auszubauen.

In quantitativer Hinsicht musste in diesem Jahr bei den Einrichtungsbesuchen leider ein kleiner Rückgang der Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. Die Vorbereitung der Burschen auf die Einrichtungsbesuche lief jedoch ausgezeichnet und die Burschen konnten in den Betrieben anpacken und neue Dinge erfahren, also neue Eindrücke gewinnen. Eine stärkere Beteiligung von höheren Schulen am Aktionstag wäre wünschenswert.

Bezüglich der Erweiterung des Berufswahlspektrums der Burschen bleibt die praktische Erfahrung in den Einrichtungen von immenser Bedeutung. Einerseits findet es, befragt bei Einrichtungsbesuch als auch Workshop, um die 80% der Burschen völlig normal, wenn Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer oder in anderen Sozial- und Erziehungsberufen arbeiten. Andererseits können es sich auf Basis der Eindrücke bei den Einrichtungsbesuchen immerhin über 25% der Burschen vorstellen, selber den konkret erlebten Beruf zu ergreifen.

Erkenntnisse und Nutzen

Die Workshops in den Schulen sind nach wie vor stark nachgefragt. Das Design der Workshops hat sich ausgezeichnet bewährt und kommt bei den Burschen sehr gut an. Wir sehen die Workshops als eine sehr gute Möglichkeit, die Anliegen des Boys' Day in die Schulen zu tragen und zudem persönliche Kontakte mit den zuständigen BO-LehrerInnen aufzubauen. Wir nutzen weiterhin die sehr beliebten Workshops als Mittel, um die Kooperation mit ausgewählten Schulen („Schwerpunktschulen“) auszubauen und zu vertiefen bzw. neue Schulen als feste Partner zu gewinnen. Das Angebot eines Workshops soll langfristig mit einem Einrichtungsbesuch am Aktionstag verknüpft werden. Die bestehende Kooperation mit dem Projekt „Kompass - Berufsorientierung für Mädchen“ funktioniert außerdem bestens. Dieses Arrangement ermöglicht es den Schulen, Angebote für Burschen und Mädchen zu legen. Die Evaluation fand bei den Workshops nahezu durchgängig statt und trägt zur Professionalisierung und Qualitätssicherung bei. Für einige Teilnehmer mit Migrationshintergrund ist der Evaluationsbogen jedoch durchaus herausfordernd.

Leider stellte sich das Schnuppern quantitativ als nicht so erfolgreich wie im Vorjahr heraus. Aufgrund von Überschneidungen mit relevanten schulinternen als auch schulexternen Veranstaltungen konnten einige unserer bewährten Schulen 2017 nicht am Boys' Day teilnehmen. Wir hoffen für 2018 wieder auf eine stärkere Beteiligung bei den Einrichtungsbesuchen und werden die dafür notwendigen Maßnahmen setzen. Die Regelmäßigkeit, den Boys' Day Aktionstag jedes Jahr am 2. Donnerstag im November abzuhalten, halten wir für sinnvoll. Überschneidungen mit Parallelveranstaltungen werden sich dauerhaft nicht vermeiden lassen, dennoch wollen wir durch stetige Arbeit die Teilnehmerzahlen am Aktionstag auf einem, für Salzburger Verhältnisse, relativ hohen Niveau halten und derartige Einbrüche künftig vermeiden.

Die Berufsinformationsmesse in Salzburg (BIM) ermöglicht uns eine hohe Anzahl an Kontakten mit Burschen, Eltern, Lehrkräften und Fachöffentlichkeit wie zum Beispiel NetzwerkpartnerInnen. Sehr erfreulich waren 2017 die Neuerungen der Teilnahme am 3. Karriereforum Lehre (28.09.2017) im EUROPARK Salzburg sowie dem „Girls' & Boys' Day“ am 27.04.2017 in Salzburg.

Anhang

Allgemeine Rückmeldungen

Schulen / LehrerInnen

Lieber Herr Kraft, danke recht herzlich, es hat alles wunderbar geklappt mit den Anmeldungen. Wir haben auch schon die Rückmeldungen der Einrichtungen erhalten. Ich habe einen Infozettel für die Burschen zusammengestellt, die Kontaktaufnahme mit der Einrichtung steht da als to do drauf. Vielen herzlichen Dank für die Mühe.

*Ursula Auinger-Brunner
PG Herz-Jesu*

Sehr geehrter Herr Kraft,

der Workshop mit Herrn Stögbuchner ist wieder äußerst positiv bei unseren Schülern angekommen. Natürlich würde ich mich freuen, auch nächstes Jahr diesen Workshop mit Ihrem Kollegen unseren Schülern anbieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

*Erika Hurer
Erika Hurer
NMS Lofer*

Einrichtungen

Sehr geehrter Herr Kraft,

Es war wie jedes Jahr ein Vergnügen mit den jungen Leuten.

Schöne Grüße nach Salzburg

Leiter des Pflegedienstes

Matthias SCHWAIGER, MAS

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

SKA-RZ Bad Hofgastein
für Stütz-, Bewegungsapparaterkrankungen
Bereich Pflegedienst

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei der ausgefüllte Evaluationsbogen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, um wieder Burschen in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Kludia Schumacher

Schumacher Kludia

Kindergarten Hort Josefiaw

STADT:SALZBURG Magistrat, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen

Billrothstr.2 5020 Salzburg

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

- | | |
|------------------------|----------------|
| 1. NMS Lehen | Salzburg Stadt |
| 2. ZIS Högmoos | Taxenbach |
| 3. SNMS Bad Hofgastein | Bad Hofgastein |
| 4. NMS Bramberg | Bramberg |
| 5. NMS Bürmoos | Bürmoos |
| 6. NMS Nonntal | Salzburg Stadt |
| 7. HAK/HAS I | Salzburg Stadt |
| 8. PG Herz-Jesu | Salzburg Stadt |
| 9. NMS Nonntal | Salzburg Stadt |

Gesamt 9 Schulen

Liste der teilnehmenden Schulen an den Workshops

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. NMS Bürmoos | Bürmoos |
| 2. NMS Lehen | Salzburg Stadt |
| 3. NMS Saalfelden/Bahnhof | Saalfelden |
| 4. NMS Faistenau | Faistenau |
| 5. NMS Neumarkt a. Wallersee | Neumarkt a. Wallersee |
| 6. NMS Taxham | Salzburg Stadt |
| 7. BFI Salzburg | Salzburg Stadt |
| 8. NMS Thalgau | Thalgau |
| 9. NMS Lofer | Lofer |
| 10. NMS Maishofen | Maishofen |
| 11. NMS Grödig | Grödig b. Salzburg |
| 12. HBLA Annahof | Salzburg Stadt |

Gesamt 12 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. Kindergarten und Hort Abfalder	Salzburg
2. Kindergarten Aigen	Salzburg
3. Kindergarten und Hort Aiglhof	Salzburg
4. Kindergarten Alpensiedlung	Salzburg
5. Kindergarten Alterbach	Salzburg
6. Kindergarten und Hort Bachstraße	Salzburg
7. Kindergarten und Hort Baron Schwarzpark	Salzburg
8. Kindergarten und Hort Bolaring	Salzburg
9. Kindergarten Freiraum Maxglan	Salzburg
10. Kindergarten und Hort Froschheim	Salzburg
11. Kindergarten Gebirgsjägerplatz	Salzburg
12. Kindergarten und Hort Gnigl	Salzburg
13. Kindergarten Grießgasse	Salzburg
14. Kindergarten Herrnau	Salzburg
15. Hort Itzling	Salzburg
16. Kindergarten Itzling 1	Salzburg
17. Kindergarten Itzling 2	Salzburg
18. Kindergarten und Hort Josefiu	Salzburg
19. Kindergarten und Hort Kendlerstrasse	Salzburg
20. Kindergarten Kleingmain	Salzburg
21. Kindergarten Lehen 1	Salzburg
22. Kindergarten und Hort Lehen 2	Salzburg
23. Kindergarten Leopoldskron	Salzburg
24. Kindergarten Lieferung 1	Salzburg
25. Kindergarten und Hort Lieferung 2	Salzburg
26. Kindergarten Maxglan	Salzburg
27. Kindergarten und Hort Neutorstraße	Salzburg
28. Hort Parsch	Salzburg
29. Kindergarten Parsch	Salzburg
30. Kindergarten Rauchvilla	Salzburg
31. Kindergarten Rositten	Salzburg
32. Kindergarten und Hort Schallmoos	Salzburg
33. Kindergarten Scherzhausen	Salzburg
34. Kindergarten Stadtwerk Lehen	Salzburg
35. Hort Taxham	Salzburg

36. Kindergarten Taxham	Salzburg
37. Kindergarten Wagingerstraße	Salzburg
38. Kindergarten und Krabbelstube Grödig	Grödig
39. Kindergarten Overweißburg	St.Michael im Lungau
40. Kindergarten Reitdorf	Flachau
41. Krabbelstube Zell a. See	Zell am See
42. KOKO „Löwenzahn“	Salzburg
43. KOKO „Forelle“	Salzburg
44. Geschützte Werkstätten	Salzburg
45. Seniorenwohnhaus Bürmoos	Bürmoos
46. Seniorenwohnhaus Itzling	Salzburg
47. GV Seniorenwohnheim Lofer	Lofer
48. Seniorenwohnhaus Oberndorf	Oberndorf
49. Seniorenwohnhaus Hellbrunn	Salzburg
50. Seniorenwohnanlage Aigen	Salzburg
51. Seniorenwohnhaus Nonntal	Salzburg
52. Seniorenwohnhaus Taxham und Bolaring	Salzburg
53. Haus der Senioren Radstadt	Radstadt
54. Seniorenwohnheim Abtenau	Abtenau
55. Salzburger Landeskliniken (SALK)	Salzburg
56. Krankenhaus Zell am See	Zell am See
57. Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein	Bad Hofgastein
58. Hilfswerk Jugendzentrum Mittersill	Mittersill
59. Hilfswerk Jugendtreff Puch	Puch
60. Hilfswerk Jugendzentrum Obertrum	Obertrum
61. Hilfswerk Jugendzentrum Seekirchen	Seekirchen
62. BAKIP Bischofshofen	Bischofshofen
63. Lebenshilfe Werkstätte Eichstrasse	Salzburg
64. Lebenshilfe Werkstätte Abtenau	Abtenau
65. Lebenshilfe Werkstätte Zell am See	Zell am See
66. Caritas Tageszentrum Mittersill	Mittersill

Gesamt 66 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

1. Landesschulrat für Salzburg
2. Land Salzburg/Referat 2/06 - Jugend, Generationen, Integration
3. Land Salzburg/Referat 2/05 - Frauen, Diversität und Chancengleichheit
4. Magistrat Salzburg 0202 - Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
5. Magistrat Salzburg 0304 – Senioreneinrichtungen
6. Pädagogische Hochschule Salzburg
7. Girls' Day
8. Verein Akzente
9. Verein Spektrum
10. KOMPASS - Bildungsberatung für Mädchen
11. Jugendcoaching
12. WK Salzburg
13. BIZ Salzburg
14. SALK (Salzburger Landeskliniken)
15. BFI Salzburg
16. AG BeratungslehrerInnen
17. AG „Männer in der Elementarpädagogik“
18. Hilfswerk
19. Lebenshilfe Qualitätsmanagement
20. Katholische Aktion
21. Katholische Jugend
22. Katholische Männerbewegung
23. Messezentrum

Gesamt 23 Kooperationspartner

Presseberichte

<http://www.maennerbuero-salzburg.co.at/boys-day.html>

<http://www.lsr-sbg.gv.at/quicklinks/amtliche-mitteilungen/news-einzelansicht/article/girlsday-2018-26-april-2018-information-fuer-schulen-ueber-den-aktionstag-boys-day-08-no/>

<http://www.girlsday.info/index.php?id=18>

- ❖ Bewerbung des Boys' Day zum 3.Karriereforum Lehre am 28.09.2017

Karriereforum HOME NEWS KARRIEREFORMEN VIDEOS KONTAKT

DIE JOBESSE MIT MEHRWERT!

Die „Salzburger Nachrichten“ organisieren das Karrierefórum Lehre im EUROPARK Salzburg – ein Hotspot für Lehrstellen, Recruiting, Employer Branding und Networking.

Diese Karrieremesse der „Salzburger Nachrichten“ wurde aufgrund der hohen Nachfrage der ansässigen Unternehmen nach Lehrlingen ins Leben gerufen und dient sowohl Schóulern als auch Erziehungsberechtigten als Plattform, um sich über potenzielle Ausbildungsbetriebe informieren zu können.

Das Karrierefórum Lehre ist keine herkömmliche Jobmesse, sondern vielmehr ein interaktiver Informationstag für Schüler, Lehrstellensuchende und Erziehungsberechtigte. Dabei soll das Image der Lehre als eine Ausbildung zur Fachkraft ins rechte Licht gerückt werden.

Die Messe bietet Interessierten die Möglichkeit, künftige Ausbilder persönlich zu treffen und sich mit Lehrlingen auszutauschen, die gerade eine Lehrausbildung absolvieren. Außerdem können sich unsere Besucher auf Serviceleistungen wie kostenloses Bewerbungsfoto, Jobkompass, Talente-Check und vieles mehr freuen!

AUSSTELLER BEIM KF LEHRE

Pichler & Strobl GmbH Pichler & Strobl LEHRSTELLENANBIETER UND BERATER	ÖBB-Infrastruktur AG ÖBB INFRA	Boys' Day boysday	Lehre statt Lehre LEHRE STATT LEHRE
Wacker Chemie AG WACKER	dm-drogerie markt GmbH dm WER SICH DER REISCH WELT RAUF DEN KOPF	SKIDATA AG SKIDATA THERMALY BRAND	Bodner Baugesellschaft hb BODNER

KARRIEREFÓRUM



Veranstalter:
Salzburger Nachrichten



Donnerstag, 28. September 2017
9 bis 14 Uhr im EUROPARK Salzburg
www.karrierefórum.eu

unterstützt durch:
SPAR **BWT** **akzente**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bilder 1-5 Eindrücke vom Boys' Day Stand auf der Berufsinformationsmesse (BIM) in Salzburg	3
Abbildung 2: Beteiligungsquote bei der Evaluierung.....	13
Abbildung 3: Alter und Migrationshintergrund der Burschen	14
Abbildung 4: Informationskanäle	15
Abbildung 5: Art der Einrichtung	16
Abbildung 6: Häufigkeit der Teilnahme	17
Abbildung 7: Schultypen.....	17
Abbildung 8: Teilnehmende Burschen.....	18
Abbildung 9: Dauer der Einrichtungsbesuche.....	18
Abbildung 10: Beurteilung durch Veranstalter.....	19
Abbildung 11: Beurteilung durch Burschen.....	20
Abbildung 12: Gesamtbeurteilung durch die Burschen	20
Abbildung 13: Anzahl Workshopleiter	21
Abbildung 14: Dauer der Workshops.....	21
Abbildung 15: Schultypen.....	22
Abbildung 16: Anzahl Teilnehmer	22
Abbildung 17: Zeitpunkt.....	22
Abbildung 18: Eingesetzte Methoden	23
Abbildung 19: Beurteilung durch Burschen.....	24
Abbildung 20: Gesamtbeurteilung durch Burschen.....	25
Abbildung 21: Einrichtungsbesuche.....	26
Abbildung 22: Workshops.....	27

Impressum

Koordination des Boys' Day in Salzburg

Männerbüro Salzburg

Kapitelplatz 6

5020 Salzburg

Tel.: 0676/8746 6699

Mailadresse: boysday@salzburg.co.at

Homepage: www.maennerbuero-salzburg.co.at

Leitung: Mag. Eberhard Siegl MSc

Koordinator des Boys' Day: Mag. Thomas Kraft

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at